



Presseinformation

18. Februar 2026

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Von „Exposure“ in St. Pölten bis zur „Tea Time“ auf Schloss Hof

Morgen, Donnerstag, 19. Februar, eröffnet der Künstlerbund St. Pölten, der heuer sein 80-Jahre-Jubiläum feiert, das Ausstellungsjahr mit der Fotoausstellung „Exposure – Die Belichtung und die Aussetzung“ im KUNST/WERK im Löwinnenhof in St. Pölten; die Vernissage beginnt um 17.30 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten von Hermann F. Fischl, Evi Leuchtgelb, Katharina Neuwirth und Konrad Stania, die zu einer visuellen „Magical Mystery Tour“ zwischen Bild, Spur und Wahrnehmung einladen, bis 7. März. Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 12.30 Uhr; nähere Informationen unter 0680/2111207, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at.

Am Freitag, 20. Februar, können sich Kinder ab sieben Jahren in Begleitung Erwachsener „Nachts im Museum Niederösterreich“ ab 18.30 Uhr in St. Pölten gemeinsam mit dem Nachtwächter Wurlitzer und der Museums-Eule Poldi auf eine Spurensuche durch das Haus begeben. Nach einem gemeinsamen Abendessen und einer Lesung gilt es dabei, Rätsel in der Ausstellung „Tiere der Nacht“ zu lösen. Am Dienstag, 24. Februar, folgt zunächst ab 14 Uhr ein „Tierischer Dienstag“ samt Entdeckungstour zu den Wandelnden Blättern, Stab- und Gespenstscrecken im Haus für Natur, ehe hier ab 18.30 Uhr das nächste Diskussionsforum „Erlebte Natur“ auf dem Programm steht: Diesmal geht es um den Fisch des Jahres 2026, den Schlammpeitzger, eine vom Aussterben bedrohte Kleinfischart. Unter dem Titel „Der Schlammpeitzger – Kleiner Fisch mit großer Bedeutung für die Auen“ diskutieren die Experten Gerhard Käfel und Thomas Zuna-Kratky vom Verein Auring sowie Josef Wanzenböck von der Universität Innsbruck; dazu erzählt Gerhard Käfel bereits ab 17 Uhr eine märchenhafte Naturgeschichte. Nähere Informationen bzw. Karten unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Am Samstag, 21. Februar, wird um 11 Uhr im Karikaturmuseum Krems mit einer Signierstunde die Ausstellung „Oliver Schopf. Nichts als die Wahrheit“ eröffnet. Die Personale des langjährigen „Standard“-Karikaturisten zeigt bis 31. Jänner 2027 die ganze Bandbreite seiner Arbeit von großformatigen Aquarellen und kleinen Tusche-Karikaturen, mit denen er pointiert das Weltgeschehen aus Gesellschaft,



Presseinformation

Politik und Wirtschaft kommentiert, bis zu den Gerichtszeichnungen zur BUWOG- und BAWAG-Affäre. Im selben Zeitraum zeigt auch das Deix-Archiv mit rund 60 Originalen zu Innenpolitik, prominenten Prozessen und Kriminalfällen sowie einer Variation des beliebten Katzenkönigs einen frisch kuratierten Querschnitt durch das Werk von Manfred Deix. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02732/908020, e-mail office@karikaturmuseum.at und www.karikaturmuseum.at.

Ebenfalls am Samstag, 21. Februar, wird die nächste „Family Factory“ im Atelier der Kunstmeile Krems zur „Druckwerkstatt“ und widmet sich ab 14 Uhr dem Ausprobieren und Entdecken neuer Drucktechniken. Nähere Informationen unter 02732/908010 und e-mail office@kunstmeile.at; Online-Tickets unter www.kunstmeile.at/familyfactory.

In der Landesgalerie Niederösterreich in Krems wiederum stehen bei einer 30-minütigen Spotlight-Tour am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Februar, jeweils ab 14 Uhr „Künstlerinnen im Fokus“. Nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail office@lnoe.at und www.lnoe.at.

Schließlich verbindet auf Schloss Hof am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Februar, jeweils ab 13.30 Uhr wieder eine „Kaiserliche Tea-Time“ Aperitif und Tee mit einer Führung durch die Prunkräume des Schlosses und den winterlichen Barockgarten. Nähere Informationen und Tickets unter 02285/20000, e-mail office@schlosshof.at und www.schlosshof.at.